Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1917)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JANUAR

So	—	7	14	21	28	—
Mo	1	8	15	22	29	—
Di	2	9	16	23	30	—
Mi	3	10	17	24	31	—
Do	4	11	18	25	—	—
Fr	5	12	19	26	—	—
Sa	6	13	20	27	—	—

FEBRUAR

So	—	4	11	18	25	—
Mo	—	5	12	19	26	—
Di	—	6	13	20	27	—
Mi	—	7	14	21	28	—
Do	1	8	15	22	—	—
Fr	2	9	16	23	—	—
Sa	3	10	17	24	—	—

MÄRZ

So	—	4	11	18	25	—
Mo	—	5	12	19	26	—
Di	—	6	13	20	27	—
Mi	—	7	14	21	28	—
Do	1	8	15	22	29	—
Fr	2	9	16	23	30	—
Sa	3	10	17	24	31	—

APRIL

So	1	8	15	22	29	—
Mo	2	9	16	23	30	—
Di	3	10	17	24	—	—
Mi	4	11	18	25	—	—
Do	5	12	19	26	—	—
Fr	6	13	20	27	—	—
Sa	7	14	21	28	—	—

PALMSTG.: 1., KARFRTG.: 6., OSTERN: 8. APRIL.

MAI

So	—	6	13	20	27	—
Mo	—	7	14	21	28	—
Di	1	8	15	22	29	—
Mi	2	9	16	23	30	—
Do	3	10	17	24	31	—
Fr	4	11	18	25	—	—
Sa	5	12	19	26	—	—

AUFFAHRT: 17., PFINGSTEN: 27. MAI.

JUNI

So	—	3	10	17	24	—
Mo	—	4	11	18	25	—
Di	—	5	12	19	26	—
Mi	—	6	13	20	27	—
Do	—	7	14	21	28	—
Fr	1	8	15	22	29	—
Sa	2	9	16	23	30	—

JULI

So	1	8	15	22	29	—
Mo	2	9	16	23	30	—
Di	3	10	17	24	31	—
Mi	4	11	18	25	—	—
Do	5	12	19	26	—	—
Fr	6	13	20	27	—	—
Sa	7	14	21	28	—	—

AUGUST

So	—	5	12	19	26	—
Mo	—	6	13	20	27	—
Di	—	7	14	21	28	—
Mi	1	8	15	22	29	—
Do	2	9	16	23	30	—
Fr	3	10	17	24	31	—
Sa	4	11	18	25	—	—

MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST.

SEPTEMBER

So	—	2	9	16	23	30
Mo	—	3	10	17	24	—
Di	—	4	11	18	25	—
Mi	—	5	12	19	26	—
Do	—	6	13	20	27	—
Fr	—	7	14	21	28	—
Sa	1	8	15	22	29	—

EIDG. BETTAG: 16. SEPTEMBER.

OKTOBER

So	—	7	14	21	28	—
Mo	1	8	15	22	29	—
Di	2	9	16	23	30	—
Mi	3	10	17	24	31	—
Do	4	11	18	25	—	—
Fr	5	12	19	26	—	—
Sa	6	13	20	27	—	—

NOVEMBER

So	—	4	11	18	25	—
Mo	—	5	12	19	26	—
Di	—	6	13	20	27	—
Mi	—	7	14	21	28	—
Do	1	8	15	22	29	—
Fr	2	9	16	23	30	—
Sa	3	10	17	24	—	—

ALLERHEILIGEN: 1. NOVEMBER.

DEZEMBER

So	—	2	9	16	23	30
Mo	—	3	10	17	24	31
Di	—	4	11	18	25	—
Mi	—	5	12	19	26	—
Do	—	6	13	20	27	—
Fr	—	7	14	21	28	—
Sa	1	8	15	22	29	—

WEIHNACHTEN: 25. DEZEMBER.

Frühling
21. März bis 22. Juni

Sommer
22. Juni bis 23. September

NATIONALFESTE.

AMERIKA (V. ST.) 22. Februar Geburtstag von Washington 1732 — 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776

ARGENTINIEN 25. Mai Verfassungstag 1853 — 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816

BRASILIEN 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven

BELGIEN 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831

DÄNEMARK 5. Juni Verfassungstag

DEUTSCHLAND 27. Januar Kaisers Geburtstag — 2. Sept. Sedanstag 1870

ENGLAND 3. Juni Königs Geburtstag

FRANKREICH 14. Juli Erstürmung der Bastille 1789

GRIECHENLAND 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage

ITALIEN 1. Sonntag im Juni Verfassungstag

JAPAN 31. August Kaisers Geburtstag

NIEDERLANDE 31. August Geburtstag der Königin

NORWEGEN 17. Mai Unabhängigkeitsfest

ÖSTERREICH 18. Aug. Kaisers Geburtst.

PORTUGAL 5. Oktober Erklärung der Republik

RUSSLAND 19. (6.) Mai Zars Geburtst.

SPANIEN 17. Mai Königs Geburtstag

SCHWEDEN 16. Juni Königs Geburtst.

SCHWEIZ 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291

UNGARN 20. August St. Stephanstag.

FESTTAGE DER JUDEN.

JAHR 5677/78 SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT

April	7.	Nisan	Passah-Anfang
„	8.	„	Zweites Fest
„	13.	„	Siebentes Fest
„	14.	„	Passah-Ende
Mai	27.	„	Wochenfest
„	28.	„	Zweites Fest
Sept.	17.	„	Neujahrsfest
Sept.	18.	Tischri	Zweites Fest
„	26.	„	Versöhnungsfest
Okt.	1.	„	Laubhüttenfest
„	2.	„	Zweites Fest
„	7.	„	Palmenfest
„	8.	„	Beschlussfest
„	9.	„	Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

DIE GRIECHISCHE KIRCHE zählt 7425 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

DIE RUSSEN zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

DIE MOHAMMEDANER (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred", der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 11. Dezember 1916 beginnt ihr 1335. Jahr.

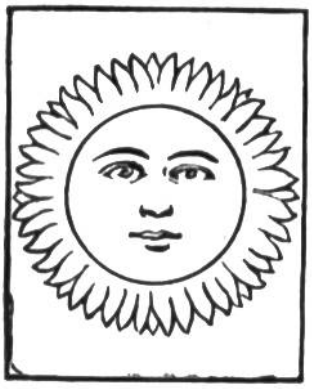
Herbst
23. September bis 22. Dezember

Winter
22. Dezember bis 21. März

UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht $365^1/_4$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell u. teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

NAMEN DER WOCHENTAGE UND MONATE



SONNTAG.

Der Tag der Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).

MONTAG.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).

DIENSTAG (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

MITTWOCH = MITTE DER WOCHE; FRANZ. MERCREDI = MERKURTAG

DONNERSTAG.

Der Tag des Donar, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).

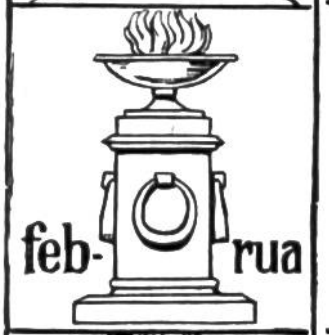
FREITAG.

Tag der Freia, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vorn. Weibern später Frau sagte. Göttin des Sommerregens u. der Liebe (franz. vendredi = Tag der Venus).

SAMSTAG.

Nach dem assyrischen Gotte Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbattag.

Januar benannt nach **Janus,** dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Februar von **Februa.** Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfing.

März (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.

April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire, öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus).

Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.

Juli hiess früher Quintilis (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.

August hiess früher Sextilis (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers Augustus August genannt.

VII
septem

September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung", Seite 9.

VIII
octo

Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung", Seite 9.

IX
novem

November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung", Seite 9.

X
dezem

Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung", Seite 9.

„Die Geschichte", in die Vergangenheit leuchtend, von Paul Robert, Histor. Museum in Bern.

Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1917 ist

das 7651 ste **nach** der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des Alten Testamentes)

das 7425 ste **nach** der Zeitrechnung der griechischen Kirche

das 6630 ste **nach** dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt)

das 5917 te **seit** Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind)

das 5677 ste **nach** der jüdischen Zeitrechnung

das 5304 te **ungefähr seit** der Gründung des alten ägyptischen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift)

das 4553 ste **seit** Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtschreiber

das 4104 te **ungefähr seit** der Blütezeit Babylons

das 3904 te **ungefähr seit** Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan

das 3417 te **seit** Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500)

das 3237 ste **seit** Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320)

das 3110 te **seit** Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193)

das 2887 ste **seit** König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970)

das 2767 ste **seit** Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850)

das 2737 ste **seit** der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)

das 2693 ste **seit** Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776)

das 2670 ste **seit** der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753)

das 2639 ste **seit** der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722)

das 2523 ste **seit** der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606)

das 2503 te **seit** der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586)

das 2447 ste **seit** dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530)

das 2426 ste **seit** der Gründung der römischen Republik (509—264)

das 2381 ste **seit** Beginn von Athens Blütezeit (464—429)

das 2316 te **seit** Sokrates' Tod (399)

das 2247 ste **seit** Vernichtung des pers. Reiches durch Alexander d. Grossen (330)

das 2181 ste **seit** Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133)

das 2135 ste **seit** Hannibals Übergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218)

das 2063 ste **seit** Zerstörung von Karthago durch die Römer (146)

das 2024 ste **seit** der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107)

das 1975 ste **seit** der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58)

das 1908 te **seit** d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi)

das 1848 ste **seit** dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69)

das 1594 ste **seit** Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den röm. Kaiser Konstantin (323)

das 1542 ste **seit** Beginn der Völker-Wanderung (375)

das 1542 ste **seit** Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444)

das 1507 te **seit** Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410)

das 1504 te **ungefähr seit** Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz

das 1314 te **ungefähr seit** dem heil. Gallus u.Entstehung des Klosters zu St. Gallen

das 1295 ste **seit** der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622)

das 1117 te **seit** der Krönung Karls des Grossen (800)

das 1057 ste **seit** Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)

das 1047 ste **seit** dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbständigkeit v. Deutschland und Frankreich)

das 821 ste **seit** Beginn der Kreuzzüge (1096—1270)

das 739 ste **seit** Gründung der Stadt

Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)

das 726 ste **seit** Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)

das 667 ste **seit** der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)

das 626 ste **seit** dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)

das 615 te **seit** Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)

das 602 te **seit** der Schlacht bei Morgarten (1315)

das 531 ste **seit** der Schlacht bei Sempach (1386)

das 467 ste **seit** der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)

das 441 ste **seit** den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)

das 436 ste **seit** der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)

das 425 ste **seit** der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)

das 419 te **seit** der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)

das 418 te **seit** dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)

das 402 te **seit** der Schlacht bei Marignano (1515)

das 400 ste **seit** Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)

das 399 ste **seit** Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)

das 308 te **seit** Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)

das 299 ste **seit** Beginn des 30jährigen Krieges (1618—48)

das 269 ste **seit** dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648). Schweizer Gesandter Wettstein von Basel

das 264 ste **seit** dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)

das 228 ste **seit** Regierungsantritt von Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)

das 167 ste **seit** der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)

das 156 ste **seit** Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)

das 149 ste **seit** Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768)

das 143 ste **seit** Gründung des „Neuhof" durch **Pestalozzi** (1774)

das 141 ste **seit** der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)

das 135 ste **seit** der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)

das 128 ste **seit** Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)

das 120 ste **seit** der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)

das 119 te **seit** dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik

das 113 te **seit** der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen

das 112 te **seit** der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)

das 110 te **seit** der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)

das 108 te **seit** Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)

das 105 te **seit** Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)

das 104 te **seit** der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)

das 103 te **seit** der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)

das 102 te **seit** der neuen Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)

das 102 te **seit** der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)

das 96 ste **seit** Tod Napoleons I. (1821)

das 82 ste **seit** Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)

das 78 ste **seit** Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)

das 72 ste **seit** Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)

das 70 ste **seit** dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour

das 70 ste **seit** der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)

das 69 ste **seit** der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)

das 65 ste **seit** dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852 bis 1871)

das 63 ste **seit** Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)

das 60 ste **seit** dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)

das 58 ste **seit** dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)

das 57 ste **seit** Erfindung des Telephons (Reis 1860)

das 56 ste **seit** Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei

das 56 ste **seit** der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour

das 53 ste **seit** d. Genfer Konvention, Verband d. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)

das 51 ste **seit** dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)

das 50 ste **seit** Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)

das 46 ste **seit** dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee

das 43 ste **seit** Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)

das 42 ste **seit** der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)

das 39 ste **seit** dem russisch-türkischen Kriege (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress, Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig

das 35 ste **seit** Eröffnung der Gotthardbahn (1882)

das 34 ste **seit** der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)

das 32 ste **seit** Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)

das 29 ste **seit** Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)

das 22 ste **seit** dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)

das 20 ste **seit** dem türkisch-griechischen Kriege (1897)

das 20 ste **seit** der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)

das 19 te **seit** dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)

das 16 te **seit** dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)

das 15 te **seit** dem Burenkriege (1899—1902)

das 14 te **seit** dem ersten grossen

Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)

das 13 te seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)

das 11 te seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont, 10 m Flug 1906)

das 11 te seit Eröffnung des Simplontunnels (1906)

das 10 te seit Annahme der neuen schweizerischen Militärorganisation in der Schweiz (1907)

das 9 te seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)

das 8 te seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)

das 7 te seit der grossen Überschwemmung in der Schweiz (16. Nov. 1910)

das 7 te seit Chavez Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)

das 6 te seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)

das 6 te seit Durchbohrung des Lötschbergs (1911)

das 6 te seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)

das 5 te seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallversicherung (1912)

das 5 te seit dem Untergang der „Titanic" (April 1912)

das 4 te seit Biders Flug über die Alpen nach Mailand

das 3 te seit dem Beginn des grossen europäischen Krieges.

DIE ENTSTEHUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT.

Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri 1315
2. Schwyz 1315
3. Unterwalden 1315

Der Vier-Waldstätterbund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern 1332

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich 1351
6. Glarus 1352
7. Zug 1352
8. Bern 1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg 1481
10. Solothurn 1481
11. Basel 1501
12. Schaffhausen 1501
13. Appenzell 1513

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orte kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen 1803
15. Graubünden 1803
16. Aargau 1803
17. Thurgau 1803
18. Tessin 1803
19. Waadt 1803

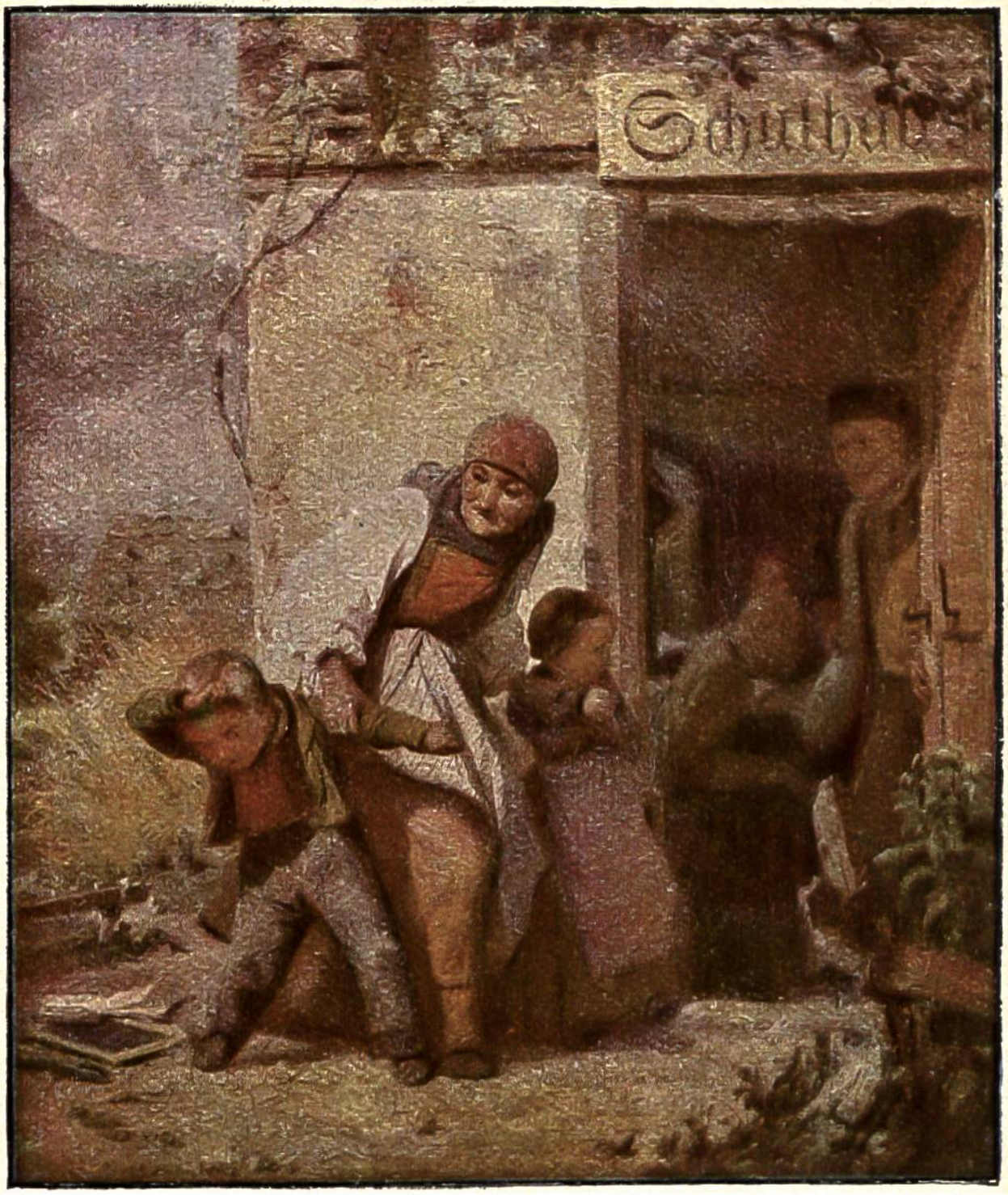
Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis 1815
21. Neuenburg 1815
22. Genf 1815

Joh. Friedr. Dietler Solothurn 1804—1874
Kunst-Museum Bern.

KINDER VON ISELTWALD AM BRIENZERSEE.



Edouard Girardet, Le Locle 1819—1880
Kunst-Museum Bern.

DER WILDFANG NACH DEN FERIEN.